

# Bahnverkehr verlässlich machen statt Metrorapid-Visionen nachjagen

Beschluss des Landesvorstandes  
der Jungen Union Nordrhein-Westfalen  
vom 18. Januar 2003



## **Bahnverkehr verlässlich machen statt Metrorapid-Visionen nachjagen**

Die nordrhein-westfälische Landesregierung träumt lieber von Metrorapid-Milliarden als sich mit den traurigen Fakten im Bahnverkehr auseinander zu setzen. Das Prestigeprojekt des früheren Ministerpräsidenten ist mittlerweile auch Steinbrücks liebstes Kind. Aus Shanghai kam Steinbrück mit glänzenden Augen zurück – wie ein Kind beim Anblick einer Modelleisenbahn. Dafür will er jetzt sogar Landesgeld ausgeben – trotz mehr als 90 Milliarden Euro Schulden und Steuerausfällen in Milliardenhöhe. Vor allem die SPD interessiert es überhaupt nicht, ob das Projekt seriös finanzierbar ist. Die „rasende Straßenbahn an Rhein und Ruhr“ ist auch verkehrspolitisch völlig verzichtbar. Sie löst die Probleme von Staus und Stillstand in NRW nicht.

Die richtige Antwort auf die massenhaften Zugausfälle, Verspätungen und Engpässe im Schienennetz wäre die Investition in Modernisierung und Erweiterung der Infrastruktur. Im Kölner Hauptbahnhof fehlen immer noch Gleis 12 und 13, viele andere Engpässe harren seit Jahren der Verwirklichung. Eine Vielzahl der Probleme auf der Schiene haben darin ihre Ursache.

Obwohl das Land jedes Jahr 700 Millionen Euro für den Nahverkehr ausgibt, stehen die Züge immer häufiger. Zugausfälle sind an der Tagesordnung. Die Bürgerinnen und Bürger in NRW fragen sich zurecht, was die Landesregierung denn in den letzten Monaten und Jahren unternommen hat, um diese Misere zu beseitigen. Die Antwort lautet: nichts. Auch der neue Verkehrsminister Horstmann eröffnet lieber mit Bundesgeld gebaute S-Bahnstrecken als sich mit den drängendsten Problemen des Alltages in NRW aus einander zu setzen. Das ist nicht länger hinnehmbar. Die Landesregierung muss sich endlich mit den Realitäten in diesem Land und mit den Anliegen der Bürger beschäftigen, statt mit parteipolitisch motivierter Leuchtturmpolitik. Denn: wo keine Schiffe mehr fahren, braucht man auch keinen Leuchtturm.

Beschluss des JU-Landesvorstandes vom 18.01.2003

Kontakt: [info@ju-nrw.de](mailto:info@ju-nrw.de)